

Workshop Islamisches Recht: Methoden und Kontexte

14.-15. April 2016

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Der vierte standortübergreifende Workshop zum Islamischen Recht widmet sich erneut der Frage nach Methoden und Kontexten des Islamischen Rechts in Deutschland. Im Fokus steht dieses Jahr die methodische Anbindung der islamischen Jurisprudenz an ihre historischen Kontexte. Diese zeigt sich bspw. deutlich im historischen Konsolidierungsprozess des islamischen Rechts: Die praktische Gerichtsbarkeit ging in der Regel einer theoretischen und konzeptuellen Festlegung und Regulierung islamischer Rechtsgrundsätze voraus. Die lebensweltliche Realität war in der Regel das Ausgangsmoment für den Richter bzw. Juristen (*faqih*), um passende Lösungen zu Rechtsfragen zu entwickeln. In diesem Zusammenhang setzt sich der Workshop mit der Methodenlehre des islamischen Rechts bzw. mit den Maximen der islamischen Jurisprudenz auseinander.

Leitung und wissenschaftliche Koordinierung:

Jun. Prof. Jameleddine Ben Abdeljelil (benabdeljelil@ph-ludwigsburg.de)

Anmeldung

Um Anmeldung wird gebeten bei:

Monika Guillery (guillery@em.uni-frankfurt.de)

Die Teilnahme ist kostenlos.

Ort

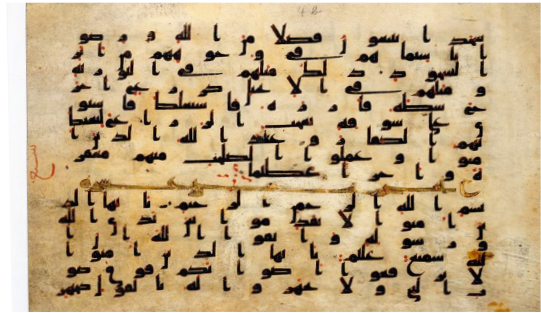
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Campus Westend, Casino-Gebäude

Raum Cas. 1.801 (Renate von Metzler Saal)

Das Graduiertenkolleg Islamische Theologie ist eine gemeinsame Initiative der Stiftung Mercator und der Hochschulen Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Universität Hamburg, Universität Osnabrück, Universität Paderborn und Universität Tübingen.

©shutterstock.com/Pedro Salaverria



Workshop

Islamisches Recht: Methoden und Kontexte

14.-15. April 2016

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Donnerstag, 14. April 2016

9:30 Eröffnung

Grußwort

Prof. Dr. Bekim Agai (Direktor des Instituts für Studien der Kultur und Religion des Islam, Goethe-Universität)

Begrüßung und Einleitung

Jun.Prof. Jameleddine Ben Abdeljelil (PH Ludwigsburg)

10:00 Panel I

Chair: Prof. Dr. Moez Khalfaoui (ZITh Tübingen)

Dr. Christian Müller (CNRS Paris): Die Entwicklung des islamischen Juristenrechts (8.-19. Jahrhundert) als Forschungsaufgabe

11:00 Panel II

Chair: Jun. Prof. Dr. Jameleddine Ben Abdeljelil (PH Ludwigsburg)

Prof. Dr. Hamadi Dhouib (FLSH Sfax, Tunesien): *usul al-fiqh* in Reaktion zur historischen Realität (Vortrag in arabischer Sprache)

12:00 Mittagspause

13:30 Panel III

Chair: Prof. Dr. Mohammed Nekroumi (DIRS Erlangen-Nürnberg)

Dr. Serdar Kurnaz (SZIG Fribourg): Die rechtsmethodische Analyse des *riba*

Dr. Hakki Arslan (IIT Osnabrück): Das Konzept des *fiqh al-waqi'* im zeitgenössischen Gelehrten Diskurs

Dr. Ahmed Abdelsalam (ZIT Münster): Säkularisierung der *šar'ia* - Islamisches Recht im Kontext tribaler Rechtswirklichkeit

15:00 Kaffeepause

15:30 Panel IV

Chair: Dr. Serdar Kurnaz (SZIG Fribourg)

Murat Karacan, M.A. (IIT Osnabrück): *Al-Qawa'id al-kulliyya* als hermeneutischer Schlüssel für den Wandel im islamischen Recht

Ferishta Bakhtari, M.A. (ZIT Tübingen): Die Bedeutung der islamischen Naturrechtstheorien für die praktische Realität pluraler Gesellschaften

Kamil Öktem, M.A. (ZIT Münster): Das Prinzip *husus as-sabab la yamna'u 'umum al-lafz* zwischen Text und historischem Kontext als Relation der *usul al-fiqh* und *tafsir*-Disziplin

Freitag, 15. April 2016

9:30 Panel V

Chair: Dr. Ahmed Abdelsalam (ZIT Münster)

Mahmud EL-Wereny, M.A. (ZIT Tübingen): Das Konzept der *maslaha mursala* zwischen Tradition und Moderne

Ali Zaherinezhad, M.A. (DIRS Erlangen-Nürnberg): Die Beziehung des *istihsan* zum *istislah* bei Shatibi

10:30 Kaffeepause

11:00 Panel VI

Chair: Dr. Hakki Arslan (IIT Osnabrück)

Canan Bayram, M.A. (AWR Hamburg): Eine Analyse der Methode des *talfiq* anhand von Rechtsgutachten (*fatawa*) des Obersten Rates für Religionsangelegenheiten

Muhammad Ashfaq, MBA (Hochschule Rhein-Waal, Kleve): Islamic Banking and Finance in Germany: Regulatory and Legal Challenges

12:00-12:30 Abschlussdiskussion